



2.151 Zeichen
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Prof. Dr. Walter Brehm bei einem Seminar
am Hongkong Institute of Education (2014).

Gesundheitsförderung durch Sport

Professor Walter Brehm übernimmt in China neue Aufgaben in Forschung und Lehre

Mehr als zwei Jahrzehnte lang hat Prof. Dr. Walter Brehm die Sportwissenschaft an der Universität Bayreuth in Forschung und Lehre entscheidend mitgeprägt. Von 1992 bis zu seiner Emeritierung im Jahre 2013 leitete er hier einen Lehrstuhl für Sportwissenschaft, wobei die Schwerpunkte in den Bereichen Organisation des Sports, Sportpädagogik und Gesundheitsförderung lagen. Ab 1. November 2014 wird er nun eine neue Aufgabe in China übernehmen. Das Hongkong Institute of Education (HKIEd) hat Prof. Brehm für zwei Jahre eine Honorarprofessur verliehen. Das Institut mit rund 10.000 Studierenden umfasst drei geistes- und sozialwissenschaftliche Fakultäten mit insgesamt 18 Abteilungen. Es soll



Prof. Dr. Walter Brehm an der Wuhan Sports University (2013), hier beim Praxisunterricht auf dem Gebiet des Gesundheitssports.

ab Frühjahr 2015 den Status einer Universität erhalten. „Mit meinen Kollegen in der Abteilung ‚Gesundheit und Sport‘ arbeite ich schon seit längerem erfolgreich zusammen, insbesondere auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung durch sportliche Aktivität“, berichtet Prof. Brehm. „Es freut mich sehr, dass die Honorarprofessur uns nun die Möglichkeit gibt, diese für beide Seiten interessante und anregende Zusammenarbeit in den nächsten Jahren zu vertiefen.“

Parallel dazu unterhält Prof. Brehm enge Forschungskontakte zur Baptist University, einer weiteren Hochschule in Hongkong. Gemeinsam mit seinen dortigen Partnern bearbeitet er derzeit ein neues Projekt zum Thema „Sportliche Aktivitäten von Älteren in städtischen Parks“. Für dieses Forschungsvorhaben bewilligte die Regierung von Hongkong vor kurzem die erforderlichen Finanzmittel.

Bereits seit 2009 ist Prof. Brehm als Gastprofessor (‚Visiting Professor‘) an der Wuhan Sports University (früher: Wuhan Institute of Physical Education, WIPE) tätig. Rund 800 Dozentinnen und Dozenten unterrichten hier mehr als 10.000 Studierende. Auf Vorschlag



der Universität hat die Regierung der Provinz Hubei jetzt die Position eines ‚Chair Professor‘ für Prof. Brehm eingerichtet. In dieser neuen Funktion wird der Bayreuther Sportwissenschaftler in Wuhan die wissenschaftliche Erforschung und Weiterentwicklung des Gesundheitssports vorantreiben, die dort in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut worden ist.

Kontakt:

Prof. Dr. Walter Brehm
Institut für Sportwissenschaft
Universität Bayreuth
D-95440 Bayreuth
Tel.: 0921 55 3494
E-Mail: walter.brehm@uni-bayreuth.de

Text und Redaktion:

Christian Wißler M.A.
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
D-95440 Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 55-5356
E-Mail: mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de

Fotos: privat; zur Veröffentlichung frei;
zum Download in höherer Auflösung unter
www.uni-bayreuth.de/presse/images/2014/141/



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 unter 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in mehr als 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.